

## Hintergrund und Thematik

Wie können interne und externe Partizipationsformen an Hochschulen den herrschenden Effizienztopos weiterentwickeln? Wie soll das Verhältnis von Verantwortung und Partizipation zukünftig ausgestaltet sein? Diese Fragen stehen im Fokus des »State of the Art 2011«.

Partizipation war über mehrere Jahrzehnte der entscheidende Topos für die Leitung und Gestaltung von Hochschulen, der die akademische Selbstverwaltung bzw. die kollegial orientierte Ordinariatenuniversität abgelöst hatte. Obwohl dieses Prinzip Beachtliches für die innere Integration der Hochschulen leisten konnte, wurden die Nachteile unübersehbar: Entscheidungsunfähigkeit, lange Prozesse und Bedienung von Partikularinteressen führten zum Vorwurf der »organisierten Verantwortungslosigkeit«. Somit kippte der Trend hin zu einer »managerialen Hochschule« mit einer stärkeren Hierarchisierung: Klare Verantwortungszuordnungen und Entscheidungsfähigkeit sollten die Effizienz steigern. Unterdessen wurden die Hochschulen unabhängiger von staatlichen Einflüssen, während der nichtstaatliche, gesellschaftliche Einfluss durch die Etablierung von Hochschulräten zunahm. Mit der Output-Orientierung traten zudem Quantität und Qualität der »Wissensproduktion« in den Vordergrund.

Die »manageriale Hochschule« gerät in jüngerer Zeit ihrerseits in die Kritik. Ein Vorwurf lautet, wissenschaftsfremden Einflüssen wie inadäquaten betriebswirtschaftlichen Management-Instrumenten werde zu viel Raum gegeben. Durch den radikalen Umbruch der Studienstrukturen, leistungsorientierte Finanzierungsmodi, Wettbewerbsmentalität und die Einführung von Studiengebühren werden neue Formen der Partizipation möglich und nötig. Zu den Herausforderungen zählt zudem die neue Aufgabenbestimmung von Wissenschaft einerseits sowie Verwaltung und Strategieentwicklung andererseits. Auch werden Hochschulen in ihrem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kommunalen Umfeld nun stärker als »Player« wahrgenommen. Daraus entstehen wiederum neue Forderungen nach Partizipation.

## Kontakt

### Inhaltliche Fragen

Pascal Sadaune, M.A.  
Projektleiter Weiterbildung  
Tel: +49 (0) 6232/654-159  
[sadaune@zwm-speyer.de](mailto:sadaune@zwm-speyer.de)

### Organisatorische Fragen

Bernadette Martin  
Tel: +49 (0) 6232/654-304  
Fax: + 49 (0) 6232/654-259  
[bmartin@zwm-speyer.de](mailto:bmartin@zwm-speyer.de)

### Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM)

Freiherr-vom-Stein-Straße 2, D-67346 Speyer  
[www.zwm-speyer.de](http://www.zwm-speyer.de)

## ZWM – Ziele und Aufgaben

Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer hat das Ziel, Management-Kompetenzen im Wissenschaftsbetrieb zu professionalisieren und die Netzwerkbildung voranzutreiben. Dafür bietet das ZWM zielgruppenspezifische Weiterbildungsprogramme an, berät Wissenschaftsorganisationen und betreibt das Portal »wissenschaftsmanagement-online«. Das ZWM wurde 2002 als Selbsthilfeorganisation gegründet. Zu den derzeit 72 institutionellen Mitgliedern des Vereins zählen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen.

Die Weiterbildungsveranstaltungen des ZWM richten sich an WissenschaftlerInnen ebenso wie an AdministratorInnen. Zudem bietet das ZWM Inhouse-Weiterbildungen an, die auf den konkreten Bedarf der Einrichtung abgestimmt sind. In allen Programmen werden erprobte Management-Instrumente an die spezifischen Dynamiken und Anforderungen von Wissenschaftseinrichtungen ausgerichtet. Unterstützt durch ein exzellentes Netzwerk an ExpertInnen kann das ZWM in kurzer Zeit Veranstaltungskonzepte zu aktuellen Trends entwickeln.

Ausführliche Informationen unter [www.zwm-speyer.de](http://www.zwm-speyer.de)



## Tag des Wissenschaftsmanagements »State of the Art 2011«

### Partizipation als Element der Governance von Hochschulen

12.–13. Oktober 2011  
Universität Hamburg

## Tag des Wissenschaftsmanagements »State of the Art 2011«

Die Jahrestagung des Zentrums für Wissenschaftsmanagement e.V. findet in Kooperation mit der Universität Hamburg statt.

### Zielgruppen

Die Veranstaltung richtet sich an die VertreterInnen der zentralen und dezentralen Führungsebenen von Hochschulen, an Fachleute aus Strategie-, Entwicklungs-, Finanz- und Personalabteilungen sowie an ForscherInnen und an alle am Thema »Partizipation« Interessierte.

### Tagungsort

Universität Hamburg  
Edmund-Siemers-Allee 1  
20146 Hamburg  
ESA 1 W, Raum 221 im Westflügel

### Tagungsbeitrag

200,00 Euro  
(für ZWM-Mitglieder 170,00 Euro) zzgl. 7% MwSt.

### TeilnehmerInnenbeschränkung

150 Personen

### Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Online-Buchung auf der Website des ZWM und geben Sie das Stichwort »Partizipation« an:  
<http://www.zwm-speyer.de/onlinebuchung>

## Partizipation als Element der Governance von Hochschulen | Programm

### Mittwoch, 12. Oktober 2011

- 10.00 Uhr** Begrüßung | Prof. Dr. Dieter Lenzen, Präsident der Universität Hamburg | Dieter Kaufmann, Kanzler der Universität Ulm und Vorstandsvorsitzender des ZWM
- 10.15 Uhr** Einführung: Partizipation in Hochschulen – Eine neue Herausforderung der jüngeren Hochschulreform | Dr. Michael Breitbach, Kanzler der Justus-Liebig Universität Gießen
- 11.15 Uhr** Partizipation: Woher kommt das Bedürfnis? | Univ.-Prof. Dr. Rudolf Fisch, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- 12.15 Uhr** **Mittagspause**
- 13.30 Uhr** Partizipation als Instrument universitärer Nachhaltigkeit | Prof. Dr. Dieter Lenzen, Präsident der Universität Hamburg
- 14.30 Uhr** Hierarchie und Partizipation – Interdependente Bestandteile der Führung von Hochschulen | Prof. Dr. Lothar Zechlin, Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung, Universität Duisburg-Essen
- 15.30 Uhr** **Kommunikationspause**
- 16.00 Uhr** Technische Universitäten als »Mitspieler« zwischen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft (Arbeitsstitel) | Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der TU Cottbus
- 17.00 Uhr** Partizipation versus Verantwortung an Hochschulen – Rechtliche Aspekte | Prof. Dr. Dr. Günther Löschnigg, Karl-Franzens Universität Graz
- 18.00 Uhr** Diskussionsrunde
- 18.30 Uhr** Gemeinsames Abendessen

### Donnerstag, 13. Oktober 2011

- 09.00 Uhr** Partizipation und Management im Hochschulalltag – Eindrücke aus einer Befragung von Hochschulleitungen | Prof. Dr. Frank Ziegele, Geschäftsführer des CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh
- 10.00 Uhr** Partizipation und Innovation – Ohne neue Formen der Partizipation keine Veränderung (Arbeitsstitel) | Gerd Köhler, Vorstand a.D. der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) / Mitglied des Hochschulrats der Goethe-Universität Frankfurt
- 11.00 Uhr** **Kommunikationspause**
- 11.30 Uhr** Zusammenspiel zwischen Hochschule und Kommune(n): Mitwirkungs- und Aushandlungsprozesse (Arbeitsstitel) | Prof. Dr. Marie-Louise Klotz (angefragt), Präsidentin der Hochschule Rhein-Waal
- 12.30 Uhr** Zur Partizipation von Studierenden in Hochschulen. Neue und alte Möglichkeiten und Hindernisse | Dr. Martin Winter, Institut für Hochschulforschung Wittenberg (HoF)
- 13.30 Uhr** Rückblick und Ausblick
- 13.45 Uhr** **Imbiss**  
**Veranstaltungsende**